

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Aktualisierte Informationen unter www.feuerthalen.ch

Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlungen	
Politische Gemeinde	2-4
Schulgemeinde 5-6
Ref. Kirchengemeinde 7
Bald 25 Jahre FA 8
Bücher, Bücher 9
Volle Aula im Stumpenboden	..10
Wir warten auf den Frühling	...11
Die Spitex hat GV12
Kein Grosser Preis13
Kirchzettel / Veranstaltungen 16

AZA
8245
Feuerthalen

Einladung zu den Gemeindeversammlungen

am Freitag, 27. Mai 2005
in der Aula des Schulhauses Stumpenboden



Gemeinde Feuerthalen

Bürgergemeinde Feuerthalen

Einbürgerungsgesuche

1. Gjinolli, Afrim mit Familie
Staatsangehörige von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Langwiesen
2. Halili geb. Grajcevcic, Igballe (f)
Staatsangehörige von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Langwiesen
3. Jovanovic, Dragica (f)
Staatsangehörige von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Langwiesen

19.30 Uhr

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2004

20.00 Uhr

Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2004
2. Bewilligung einer zusätzlichen Stelle im Kindergarten

anschliessend

Reformierte Kirchengemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2004
2. Jahresbericht 2004

anschliessend

Die Akten können ab Freitag, 13. Mai 2005 bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus Fürstengut (1. Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Die detaillierten Zahlen zu den Jahresrechnungen aller drei Gemeinden können bei der Gemeinderatskanzlei unentgeltlich bezogen werden (Telefon 052 647 47 47).

8245 Feuerthalen, 29. April 2005

Gemeinderat Feuerthalen
Schulpflege Feuerthalen
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

Anfragerecht

In Anwendung von § 51 des Gemeindegesetzes steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherchaft zu richten.

Solche Anfragen sind schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an die

Gemeinderatskanzlei, 8245 Feuerthalen

zu richten und müssen dort bis spätestens Freitag, 13. Mai 2005 eintreffen.

Die Gemeindevorsteherchaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

8245 Feuerthalen, 29. April 2005
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Protokollauflage und Rechtsmittel

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2005 kann ab Donnerstag, 2. Juni 2005 im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, 1. Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in Form eines Rekurses bis Montag, 4. Juli 2005 beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen einzureichen.

8245 Feuerthalen, 29. April 2005

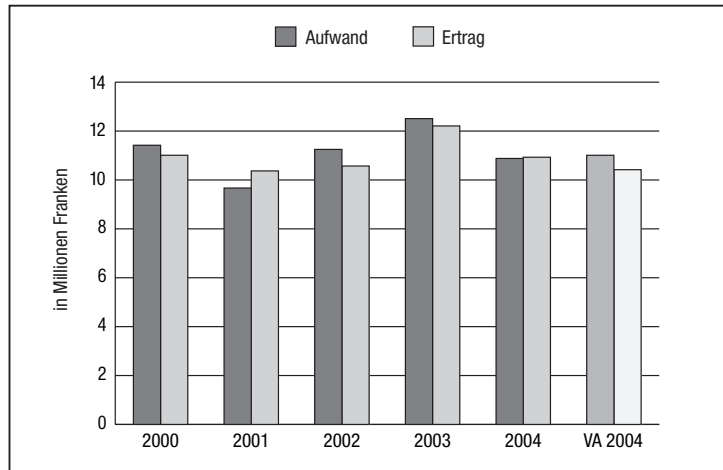
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Politische Gemeinde

Abschluss Rechnung 2004 deutlich besser als erwartet

Gegenüber dem Voranschlag verbessert sich der Rechnungsabschluss um zirka 630 000 Franken.

Laufende Rechnung 2000 bis 2004

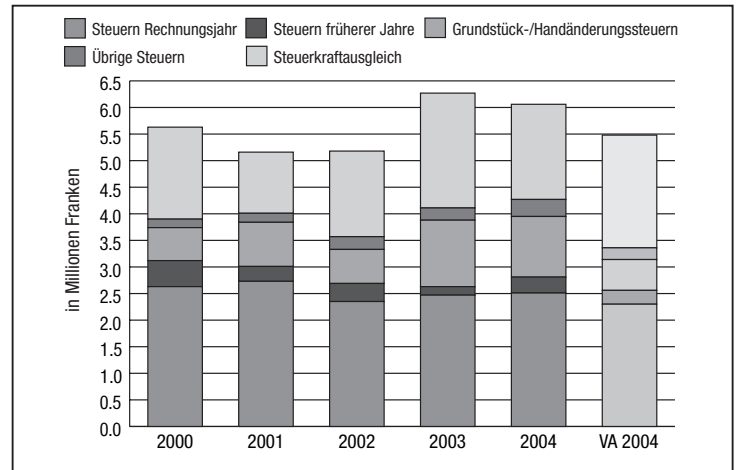


Die Laufende Rechnung 2004 der Politischen Gemeinde schliesst bei einem Aufwand von 10,88 Millionen Franken und einem Ertrag von 10,93 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 50 000 Franken ab.

Das gute Rechnungsergebnis ist vor allem auf die zirka 900 000 Franken höheren Steuer- und Grundsteuererträge (Konto 40) zurückzuführen. Damit konnte der gegenüber dem Voranschlag um 300 000 Franken tiefere Steuerkraftausgleich kompensiert werden.

Gegenüber dem Voranschlag verzeichnen die Bereiche Behörden und Verwaltung sowie die Soziale Wohlfahrt einen bedeutend höheren Nettoaufwand.

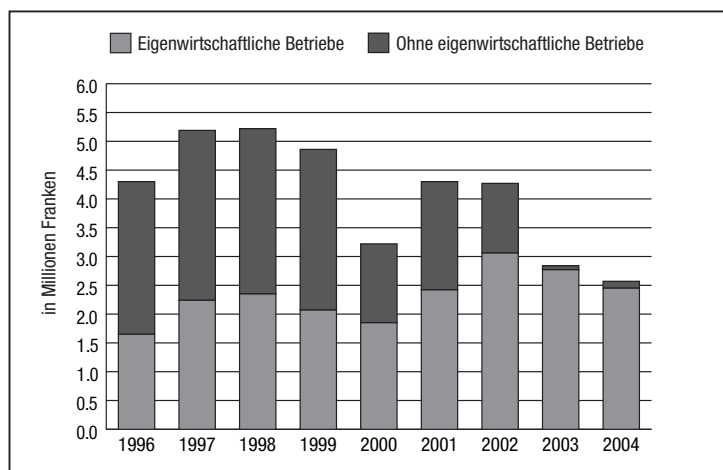
Entwicklung Steuererträge und Steuerkraftausgleich 2000 bis 2004



Die positive Entwicklung der Steuererträge weist grundsätzlich auf gute Rahmenbedingungen in der Gemeinde hin (Bevölkerungswachstum, wirtschaftliche Entwicklung, Arbeitslosenquote usw.). In den meisten Steuerpositionen zeigt sich gegenüber dem Vorjahr eine Ertragsverbesserung. Nicht erwartet werden konnten die hohen Grundsteuern (Grundstückgewinnsteuer 0,84 Millionen Franken und Handänderungssteuer 0,29 Millionen Franken). Weil die Handänderungssteuer ab 2005 wegfallen wird, kann in Zukunft kaum mehr mit solch hohen Grundsteuererträgen gerechnet werden.

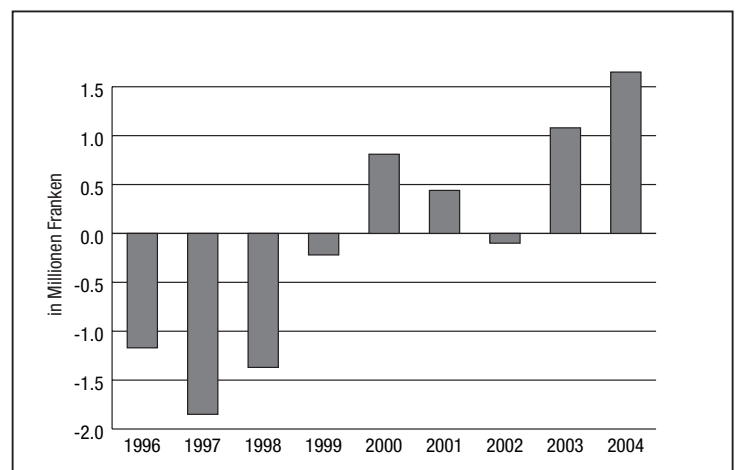
Vor allem die Steuererträge früherer Jahre verbessern die relative Steuerkraft (Steuerertrag je Einwohner) gegenüber dem letzten Jahr von 1 777 Franken auf zirka 1 900 Franken. Weil das kantonale Mittel der relativen Steuerkraft gemäss ersten kantonalen Berechnungen stagniert, dürfte der Finanzausgleichsbeitrag für die Gemeinde im Jahre 2005 um mindestens 500 000 Franken tiefer als budgetiert ausfallen.

Entwicklung Verwaltungsvermögen 1996 bis 2004



Gegenüber dem Vorjahr wird das Verwaltungsvermögen weiter reduziert. Die in der Rechnung 2004 enthaltenen zusätzlichen Abschreibungen von 325 000 Franken ermöglichen eine Reduktion des steuerertragsrelevanten Verwaltungsvermögens (ohne eigenwirtschaftliche Betriebe Wasser, Abwasser, Abfall) auf einen Stand von 120 000 Franken. Der Rückgang des Verwaltungsvermögens bei den eigenwirtschaftlichen Betrieben ist auf den Einnahmenüberschuss in der Investitionsrechnung von zirka 30 000 Franken und auf die ordentlichen Abschreibungen von zirka 285 000 Franken zurückzuführen.

Entwicklung Nettoschulden / Nettovermögen 1996 bis 2004



Das Nettovermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um fast 600 000 Franken auf 1,65 Millionen Franken erhöht. Der im Jahre 2004 ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad von 255 Prozent zeigt, dass die 400 000 Franken Nettoinvestitionen 2004 aus den Erträgen der Laufenden Rechnung finanziert werden können. Der hohe Selbstfinanzierungsgrad erlaubt, die Reserven für die kommenden grösseren Investitionsausgaben leicht zu erhöhen. Sollten nämlich die im Jahre 2005 vorgesehenen Nettoinvestitionen von 1,6 Millionen Franken realisiert werden, wird das Nettovermögen wieder aufgelöst.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	1 429 299	281 450	1 247 100	268 800	1 316 191	314 629
Rechtsschutz und Sicherheit	543 354	101 107	578 100	74 300	791 231	106 629
Bildung	0	0	0	0	0	0
Kultur und Freizeit	318 066	64 946	328 200	70 900	364 607	63 228
Gesundheit	796 002	1 977	765 100	2 000	955 885	2 111
Soziale Wohlfahrt	3 344 122	1 629 550	3 180 400	1 621 800	3 510 249	1 826 345
Verkehr	1 146 422	285 061	1 053 200	219 600	864 977	309 120
Umwelt und Raumordnung	1 501 682	1 304 965	1 554 800	1 329 600	1 619 293	1 414 038
Volkswirtschaft	79 967	142 179	99 800	94 800	48 244	94 500
Finanzen und Steuern	1 720 385	7 118 044	2 198 900	6 742 200	3 044 066	8 075 672
Aufwandüberschuss	0	0	0	581 600	0	308 470
Ertragsüberschuss	49 979	0	0	0	0	0
Total	10 929 278	10 929 278	11 005 600	11 005 600	12 514 743	12 514 743

Bilanzübersicht

	per 31. Dezember 2004		per 31. Dezember 2003	
Finanzvermögen	13 122 218	0	11 958 494	0
Verwaltungsvermögen	2 573 000	0	2 836 900	0
Fremdkapital	0	10 950 554	0	10 055 017
Verrechnungen	0	386 855	0	687 294
Spezialfinanzierungen	0	916 064	0	661 318
Eigenkapital	0	3 441 745	0	3 391 765
Total	15 695 218	15 695 218	14 795 394	14 795 394

Abweichungen zum Budget 2004

Aufgabenbereich / Konto	Abweichung		Aufgabenbereich / Konto	Abweichung	
	+	-		+	-
Behörden und Verwaltung			Abschreibungen Gemeinde-		
Personalaufwand		17 000	strassenbereich	20 000	
Dienstleistungen Dritter		90 000	Staatsbeiträge	40 000	
Unterhalt Gemeindehaus Fürstengut		23 000	Erstellung und Unterhalt Buswartehäuschen		67 000
Rechtsschutz und Sicherheit			Umwelt und Raumordnung		
Zweckverband Betreibungsamt	11 000		Erstellung Brunnenanlagen		10 000
Vormundschaftswesen		23 000	Regional- und Ortsplanung	20 000	
Zivilschutz	36 000		Die eigenwirtschaftlichen Betriebe gleichen aus:		
Gesundheit			Wasserwerk, Abwasser- und Abfallbeseitigung		
Kranken- und Pflegeheim Kohlfirst		56 000	sind selbsttragend, d.h. durch Gebühren gedeckt.		
Spitex-Defizitgarantie	20 000		Die Ausgleichskonten verändern sich wie folgt:		
Soziale Wohlfahrt			Wasserwerk, Einlage	92 000	
Krankenversicherungsbeiträge	14 000		Abwasserbeseitigung, Einlage	160 000	
Staatsbeiträge und Rückerstattungen		18 000	Abfallbeseitigung, Einlage	1 600	
Ergänzungsleistungen AHV/IV	119 000		Volkswirtschaft		
Jugendarbeit	11 000		Kostenanteil Forst	16 000	
Altersheim Kohlfirst		93 000	Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank	47 000	
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		186 000	Finanzen und Steuern		
Beratungs- und Suchtprophylaxenstelle	22 000		Ordentliche Steuern	249 000	
Asylbewerberbetreuung	15 000		Restliche Steuern	86 000	
Entschädigung an die Stadt Schaffhausen			Grundsteuern und Handänderungssteuern	556 000	
für Stiftung Impuls	15 000		Zinseinnahmen Steuerbereich	27 000	
Alimentenbevorschussungen		51 000	Abschreibungen und Erlasse von Steuern		19 000
Verkehr			Bezugsentschädigungen Kanton und andere Gemeinden	38 000	
Personalaufwand Gemeindewerkpersonal		41 000	Tieferer Finanzausgleich des Kantons (brutto)		325 000
Unterhalt Werkhof	9 000		Tiefere Zuweisung Finanzausgleich an Schulgemeinde	302 000	
Unterhalt Parkplätze		12 000	Tiefere Guthabenzinsen Kapitaldienst		14 000
Projekt Tempo-30-Zonen		17 000	Liegenschaften Finanzvermögen		9 000
Spülen und Reinigen der Sammler (Kanalisation)	12 000		Abschreibungen	176 000	

Investitionsrechnung

	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
Ausgaben	1 250 216	0	1 496 000	0	1 193 241	0
Einnahmen	0	850 760	0	435 000	0	861 095
Nettoinvestitionen	0	399 456	0	1 061 000	0	332 146

Details zur Investitionsrechnung

Aufgabenbereich	Rechnung 2004		Aufgabenbereich	Rechnung 2004	
	Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen
Rechtsschutz und Sicherheit			Wasserwerk:		
Kataster und Vermessungswesen			Sanierung Quelfassung Feuerthalen	1 873	0
Investitionsbeiträge EKZ/SBB	0	3 225	Wasserleitung Stadtweg	145 924	0
Investitionsbeitrag an Feuerwehr Ausseramt	12 155	0	Wasserleitung Bahnhofstrasse Kreuzung	120 548	0
Gesundheit			Sanierung Leitungsnetz/Hydranten	70 484	0
Investitionsbeitrag an Krankenhaus Kohlfirst	49 351	0	Anschlussgebühren, Staatsbeiträge	0	350 020
Soziale Wohlfahrt			Kanalisationen:		
Investitionsbeitrag an Altersheim Kohlfirst	40 378	0	Abwasserleitung Stadtweg	67 514	0
Verkehr			Investitionsbeitrag ARA Röti	414 015	0
Sanierung Stadtweg	263 030	0	Anschlussgebühren, Staats-/Bundesbeiträge	0	497 515
Fahrbahnsanierungen	18 422	0	GIS Geografisches Informationssystem	22 058	0
Umwelt und Raumordnung				1 250 216	850 760
Neugestaltung Friedhof, 2. Etappe	24 464	0	Nettoinvestitionen	0	399 456
			Total	1 250 216	1 250 216

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. a) Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2004 wird genehmigt.
- b) Die Investitionsrechnung für das Jahr 2004 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Gemeinderat Feuerthalen

Der Präsident: Werner Künzle, Der Sekretär: Ernst Ruosch

Urnengang vom 5. Juni 2005

Eidgenössische Vorlagen

1. Abkommen zu Schengen und Dublin
2. Partnerschaftsgesetz

Kantonale Vorlagen

1. Volksschulgesetz
2. Volksinitiative «Landschaftsinitiative»

Bezirk Andelfingen

1. Erneuerungswahl eines Mitgliedes der Bezirksschulpflege Andelfingen für die Amtszeit von 2005 bis 2009 (1. Wahlgang)

Neue Vorschriften:

Sie erhalten in den nächsten Tagen das Abstimmungsmaterial. Beachten Sie die neuen Vorschriften auf dem weissen Stimmrechtsausweis.

8245 Feuerthalen, 29. April 2005

Gemeinderatskanzlei
Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Öffnungszeiten über Auffahrt

Datum	Gemeindeverwaltung	Notariat
Mittwoch,	8.00 bis 12.00 Uhr	8.00 bis 12.00 Uhr
4. Mai 2005	14.00 bis 16.00 Uhr	14.00 bis 15.00 Uhr
Auffahrt,		
5. Mai 2005	geschlossen	geschlossen
Freitag nach Auffahrt,		8.00-12.00 Uhr
6. Mai 2005	geschlossen	14.00-17.00 Uhr

Bei **Todesfall** wenden Sie sich bitte an den Bestattungswart (Telefon 052 659 25 75).

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erfreuliche Tage.

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Notariat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Schulgemeinde

Ertragsüberschuss dank höheren Einnahmen

Die Schulrechnung schliesst um über eine halbe Million Franken besser ab als budgetiert. Ein wesentlicher Faktor dabei sind die hohen Steuereinnahmen, die allerdings durch einen geringeren Anteil am kantonalen Finanzausgleich etwas kompensiert werden. Einen weiteren Hauptpunkt bilden die Nettokosten für die Sonderschulung, die im letzten Jahr deutlich unter den Befürchtungen lagen. Nach den getätigten Sonderabschreibungen betragen die Sachanlagen Ende 2004 noch 1 Million Franken. Zusammen mit dem Eigenkapital von 3 Millionen Franken sind dies gute finanzielle Voraussetzungen für die Sanierung / Erweiterung des Schulhauses Spilbrett, mit der in den nächsten Wochen begonnen wird.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereiche	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung						
Kindergarten	308 509	1 189	337 200	1 000	300 730	1 437
Primarschule	953 653	199 703	973 900	127 500	1 058 306	164 117
Oberstufenschule	744 864	75 541	804 900	100 800	763 485	83 263
Musikschulen	132 529	0	110 000	0	116 140	0
Handarbeit / Hauswirtschaft	251 246	1 878	278 800	500	293 960	7 609
Schulliegenschaften / Anlagen	695 372	188 665	703 900	208 700	718 075	202 177
Volksschule Allgemeines	76 662	1 055	78 200	1 200	56 368	100
Schulverwaltung	276 433	558	294 700	400	277 018	375
Sonderschulung	471 333	113 621	624 800	94 000	493 872	114 652
Freiwillige hauswirtschaftliche Kurse	23 284	14 297	23 800	18 300	20 412	16 224
Behörden und Verwaltung	12 958	0	7 700	0	21 285	0
Kultur und Freizeit	68 476	40 678	67 700	40 700	76 575	49 314
Gesundheit	35 752	0	31 500	0	32 996	0
Soziale Wohlfahrt	20 015	9 910	13 100	5 000	4 344	8 289
Finanzen und Steuern						
Gemeindesteuern	167 057	4 463 294	154 000	3 901 500	147 387	4 090 454
Finanzausgleich	0	756 399	0	1 059 000	0	912 600
Kapitaldienst	55 427	38 756	73 000	39 000	57 262	58 134
Grundeigentum Finanzvermögen	38 756	353	39 000	400	58 134	353
Abschreibungen	1 193 109	0	1 192 000	0	2 219 257	0
Aufwandüberschuss	0	0	0	210 200	0	1 006 508
Ertragsüberschuss	380 462	0	0	0	0	0
Total	5 905 897	5 905 897	5 808 200	5 808 200	6 715 606	6 715 606

Investitionsrechnung

	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
Ausgaben	109 609	0	400 000	0	350 645	0
Einnahmen	0	500	0	75 000	0	41 388
Nettoinvestitionen	0	109 109	0	325 000	0	309 257

Eigenkapital

	per 31. Dezember 2004	per 31. Dezember 2004	per 31. Dezember 2003
	3 074 189	2 032 635	2 693 727

Kommentar

Auf den Gehältern wurde keine Teuerungszulage ausbezahlt (Budget 0,5 Prozent).

Bei den Lehrergehältern erfolgte eine Beförderung auf den höheren Lohnstufen (kantonale Regelung).

Dank den Sparanstrengungen aller Beteiligten blieb der Sachaufwand gut 6 Prozent unter dem Budget.

Gegenüber dem Voranschlag fielen die Ausgaben für Sonderschulen (in Humlikon und Drittinstituten) erheblich tiefer aus. Die übrigen Kosten der Sonderschulung lagen über dem Budget.

Der Steueranteil übertraf den Voranschlag und das Vorjahr deutlich.

Entsprechend sank dagegen der Anteil am kantonalen Finanzausgleich.

Die Investitionsrechnung enthält die Projektkosten der Sanierung / Erweiterung Spilbrett.

Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. a) Die Rechnung der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2004 wird genehmigt.
b) Die Investitionsrechnung für das Jahr 2004 wird genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung wird dem Eigenkapital zugeschlagen.

Schulpflege Feuerthalen

Die Präsidentin: Heidi Tanner. Die Sekretärin: Käthi Achermann

Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2005**Bewilligung einer zusätzlichen Stelle im Kindergarten...**

...auf Beginn des Schuljahres 2005/06.

Grundsätzliches

Gemäss Volksschulgesetz, § 74 sind die Gemeinden verpflichtet, Kindergärten zu führen. In den Empfehlungen zur Führung von Kindergärten sind verschiedene Richtlinien angegeben – so zum Beispiel, dass die Klassengrösse 20 Kinder nicht überschreiten soll. Bei einem hohen Anteil an fremdsprachigen Kindern sind die Abteilungen zudem kleiner zu halten.

Ausgangslage

In den vergangenen Jahren ist die Bevölkerung der Gemeinde Feuerthalen kontinuierlich auf über 3200 Einwohner angestiegen. Diese Entwicklung wirkt sich auch auf die Kinderzahlen aus. So erwarten wir in den kommenden Jahren folgende Kinderzahlen für unsere drei Kindergärten:

Schuljahr 2005/06 – 68 Kinder
Schuljahr 2006/07 – 66 Kinder
Schuljahr 2007/08 – 61 Kinder
Schuljahr 2008/09 – 76 Kinder

Die Kinderzahlen werden erfahrungsgemäss noch leicht schwanken, ob nach unten oder oben hängt stark von der weiteren Bautätigkeit ab. Der Anteil Fremdsprachiger liegt bei geschätzten 20 bis 30 Prozent ge-

wohnt hoch. Im Vorfeld wurden bereits verschiedene Entlastungsmöglichkeiten geprüft. Unsere Kindergärten sind jedoch für Klassen mit 23 und mehr Kindern zu klein.

Die Durchführung...

...ist im Kindergarten Lindenbuck West vorgesehen. Da diese Liegenschaft bereits beim Bau als Kindergarten geplant war, sind die Räumlichkeiten und das vorhandene Mobiliar ideal geeignet.

Es ist ein Jahrgangskindergarten geplant. Dies ermöglicht uns, diese Abteilung in Teilzeit zu führen. Das zweite Kindergartenjahr werden die betreffenden Kinder in den Kindergärten Lindenbuck Ost und Halde und allenfalls auch in Langwiesen in jahrgangsgemischten Klassen besuchen.

Wenn immer möglich, wird die Schulpflege von einer Vollzeitstelle absehen. Im Schuljahr 2007/08 ist – ausgehend von den heute bekannten Kinderzahlen – eine Sistierung für ein Jahr vorgesehen. Die Situation wird jährlich aufgrund der definitiv bekannten Kinderzahlen neu beurteilt und sorgfältig geplant. Die Schulpflege strebt in jedem Fall eine kostengünstige und finanziell vertretbare Lösung an.

Gemäss Gemeindeordnung im Kindergarten der Schulgemeinde Feuerthalen obliegt die Genehmigung zur Errichtung von Lehrstellen

Die Kosten...

...setzen sich zusammen aus dem Lohn für die Kindergärtnerin (74-Prozent-Pensum) und den Anschaffungen.

Lohnkosten

Jahresgrundlohn (inklusive 13. Monatslohn) zu 74 Prozent;

Lohnstufe 1: 46 504 Franken

Lohnstufe 30: 83 615 Franken

Zuzüglich die daraus entstehenden Sozialleistungen.

Anschaffungen

Verbrauchsmaterial (Jahrespauschale): 2 300 Franken

Erstanschaffungen

(im Rahmen des üblichen Sonderkredits): 700 Franken

Anschaffung von Mobiliar, Spielmaterial und didaktischem Material: maximal 30 000 Franken

Total

Das ergibt im Schuljahr

2005/06 Belastungen von 79 500 Franken bis 116 600 Franken

In den Folgejahren zwischen 49 500 Franken und 86 600 Franken

Antrag

In Anwendung von Artikel 11, Absatz 7 der Gemeindeordnung der Schulgemeinde Feuerthalen beantragt die Schulpflege der Schulgemeindeversammlung, die Errichtung einer zusätzlichen Stelle im Kindergarten auf Beginn des Schuljahres 2005/06 zu genehmigen.

Schulpflege Feuerthalen

Heidi Tanner, Präsidentin, Käthi Achermann, Schulsekretärin

Reformierte Kirchgemeinde

Guter Rechnungsabschluss

... dank unerwartet höheren Steuereingängen bei guter Budgetdisziplin. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 84 029.60 Franken ab. Dem Aufwand von 390 153.70 Franken steht ein Ertrag von 474 183.30 Franken gegenüber. Das Eigenkapital erhöht sich damit um 84 029.60 Franken auf 737 376.05 Franken.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Rechnung 2004		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verwaltung	67 876	3 134	80 000	2 000	77 200	2 966
Seelsorge und Gottesdienst	121 559	9 383	139 400	10 000	119 984	9 703
Kirchliche Veranstaltungen	17 911	594	21 200	500	17 026	0
Kirchliche Liegenschaften	59 549	20 950	81 400	20 900	64 894	20 900
Beiträge und Hilfsaktionen	19 562	0	19 100	0	16 310	0
Gemeindesteuern	16 497	407 842	13 500	346 000	12 954	367 245
Finanzausgleich	42 436	0	42 500	0	44 836	0
Kapitaldienst	2 038	16 005	7 500	17 800	7 763	16 528
Liegenschaften Finanzvermögen	15 750	0	15 800	0	15 750	0
Abschreibungen	10 700	0	10 700	0	11 900	0
Neutraler Aufwand und Ertrag	16 276	16 276	10 000	10 000	17 460	17 460
Aufwandüberschuss	0	0	0	33 900	0	0
Ertragsüberschuss	84 030	0	0	0	28 725	0
Total	474 184	474 184	441 100	441 100	434 802	434 802

Investitionsrechnung

	Rechnung 2004	Voranschlag 2004	Rechnung 2003
	0	0	0

Eigenkapital

	per 31. Dezember 2004	per 31. Dezember 2003
	737 376	653 346

Kommentar

	Abweichung +	Abweichung -
Verwaltung Kirchgemeinde		
Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Einrichtungen: Geplante Anschaffung der neuen Kirchenverwaltungs-Software ist verschoben ins Jahr 2005	6 600	
Seelsorge und Gottesdienst		
Löhne/Entschädigungen: Neue Diakonische Mitarbeiterin startete per 1. März 2004. Weniger Stellvertretungen bei den Organisten.	9 500	
Konfirmanden/Domino/Sonntagsschule: Mit weniger Mitteln mehr erreicht	6 000	
Kirchliche Liegenschaften		
Unterhalt Pfarrhaus und Kirche, Beschränkung auf das Notwendige	15 500	
Gemeindesteuern		
Höhere Eingänge als budgetiert, insbesondere Steuererträge aus früheren Jahren	61 800	

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt den Stimmberechtigten, die Jahresrechnung 2004 abzunehmen.

*Evang.-ref. Kirchgemeinde Feuerthalen
Die Präsidentin: Erna Wanner
Die Aktuarin: Fränzi Bührer*

Der Feuerthaler Anzeiger hat bald Geburtstag Ein Vierteljahrhundert- Anzeiger

Für diese besondere Ausgabe möchte die Redaktion einen Rückblick zusammen mit den Leserinnen und Lesern des Anzeigers gestalten.

Am 24. Oktober feiert der Feuerthaler Anzeiger seinen 25. Geburtstag. Wir suchen alles, was sich um die Zahl 25, das Datum 24. Oktober, unsere Gemeinde (Feuerthalen und Langwiesen) oder den Anzeiger dreht. Originelles, besondere Ereignisse, Geburtstagskinder, Jubiläen aller Art oder einfach Alltägliches, Geschichten aus dem Leben unserer Lesergemeinschaft sozusagen. Aber zu viel soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden, denn sonst fehlen ja die Überras-

schungen. Bekanntlich ist Vorfreude ja die schönste Freude.

Sie sind der Meinung: Das muss berichtet werden? – Dann fühlen Sie sich bitte angesprochen! Die Mitglieder der Redaktion freuen sich auf Ihre Anregungen, Tipps, Bilder, Anrufe, E-Mails und Briefe.

Die Kontaktmöglichkeiten der Redaktionsmitglieder sind im Impressum auf der letzten Seite zu finden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Die Redaktion

Revision kantonaler Verkehrsrichtplan



Öffentliche Mitwirkung

Mit dem kantonalen Richtplan wird die anzustrebende räumliche Entwicklung des Kantons Zürich für die nächsten Jahrzehnte festgelegt. Die Anliegen von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt sind dabei zeitgemäss zu erfüllen und die Entwicklung von Siedlung und Verkehr zu koordinieren. Seit der Gesamtrevision vor zehn Jahren haben sich die Verhältnisse insbesondere im Bereich Verkehr wesentlich verändert. Es besteht daher erheblicher Anpassungsbedarf.

Die öffentliche Auflage zur Teilrevision des kantonalen Verkehrsrichtplans findet vom 2. Mai bis zum 20. Juni 2005 statt. Die zugehörigen Dokumente werden sowohl bei allen Gemeindeverwaltungen als auch beim Amt für Raumordnung und Vermessung, Stampfenbachstrasse 12, 8090 Zürich (Büro 437) öffentlich aufgelegt. Sie sind zudem unter www.richtplan.zh.ch abrufbar.

Während der öffentlichen Auflage hat die Bevölkerung die Möglichkeit, an der Zukunft der Verkehrsplanung im Kanton Zürich mitzuwirken. Anregungen auf Änderung oder Ergänzung der Revisionsvorlage haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Sie sind schriftlich im Doppel bis spätestens 30. Juni 2005 (Datum des Poststempels) bei den Parlamentsdiensten des Kantonsrates Zürich, Büro 417, KEH, 8090 Zürich, oder über das elektronische Mitwirkungsformular unter www.richtplan.zh.ch einzureichen.

8245 Feuerthalen, 29. April 2005

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Leser und Leserinnen gesucht!!!

Am 24. Oktober 2005 wird der

Feuerthaler Anzeiger



Ämliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

25 Jahre

alt.

Für einen Rückblick auf diese Zeit sucht die Redaktion Geschichten. Nähere Informationen sind im Artikel «Vierteljahrhundert-Anzeiger» zu finden.

Vielen Dank

Die Mitglieder der Redaktion

Einladung zur Orientierungsversammlung



Einführung Tempo 30

Aufgrund von verschiedenen Anregungen seitens der Bevölkerung hat der Gemeinderat beschlossen, die Einführung von Tempo 30 zu prüfen.

Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates hat ein detailliertes Gutachten erstellt und Abklärungen mit den öffentlichen Verkehrsbetrieben und der Kantonspolizei Zürich getroffen.

Das Ergebnis liegt nun vor, und der Gemeinderat wird es anlässlich dieser Orientierungsversammlung im Detail vorstellen.

Anschliessend hat jedermann bis zum 12. Juni 2005 die Möglichkeit, sich zum Konzept zu äussern. In den Sommermonaten wird der Gemeinderat die Reaktionen auswerten und das weitere Vorgehen definitiv beschliessen.

Wir laden die Bevölkerung wie folgt zur Orientierungsversammlung ein:

Datum: Donnerstag, 12. Mai 2005
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Aula Schulhaus Stumpfenboden,
Erlenstrasse, 8245 Feuerthalen

Der Gemeinderat freut sich, wenn möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner an diesem Anlass dabei sein können.

8245 Feuerthalen, 29. April 2005

Gemeinderat Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Welttag des Buches

Aussuchen, schmökern und geniessen

Selbst im heutigen, digitalen Informationszeitalter nimmt das Buch immer noch eine wertvolle Stellung ein. Am letzten Samstag öffnete die Bibliothek in Feuerthalen anlässlich des «UNESCO Welttags des Buches» seine Türen.



Fachkundige Beratung durch Ruth Wüst.



Sandra Zulauf unterstützt die kreativen Kinder beim Basteln.



Ein weiteres Buch geht auf Wanderschaft.

fb. Zum diesjährigen Weltbuchtag begegneten sich in Bibliotheken und Buchhandlungen der ganzen Schweiz Menschen durch das Buch. In den grösseren Städten waren Politikerinnen und Politiker anzutreffen, die aus Büchern lasen, sprachen und erzählten und so als Botschafterinnen und Botschafter für das Buch auftraten. Bereits seit zehn Jahren, immer am 23. April, dem Todestag von Shakespeare und Cervantes, wird dieser spezielle Tag begangen. Die Bibliotheken setzen sich mit dieser Aktion gemeinsam für die Stärkung der Position des Buches in einer Welt ein, in der elektronische Medien sich immer mehr in den Vordergrund drängen. Die Gesell-

schaft wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Gedruckte weiterhin unverzichtbar ist und gefördert werden sollte.

Für jeden Geschmack das Richtige

Bunte Ballone wiesen den Besuchern im Stumpfenboden den Weg zur Bibliothek. Dort durfte nach Lust und Laune geschmökert werden. Oder man konnte sich vom kompetenten Bibliotheksteam die neusten Bestseller und Hörbücher zeigen lassen. Mit Frühlingsferienbeginn gönnt man sich auch die eine oder andere freie Stunde, in der eben Ferienlektüre hoch im Kurs steht. Viele Bücher wurden zu diesem Zweck ausgeliehen. Lesen ist doch etwas Wunderbares: der stille Klang der Worte, der bildende Wert, sich in eine andere Welt hinein-fühlen.

Für die kleinen Besucher stand ein Maltisch bereit, wo sie Blumen in allen Farben und Formen ausmalen und ausschneiden durften. Voller Eifer stürzten sich die Kinder ins Bastelvergnügen. Mit den prächtigen Kunstwerken wurden die Fenster der Bibliothek dekoriert. Ein leckeres «Zmorge-Bufferet» lud die Gäste zum Verweilen ein, um sich danach frisch gestärkt wieder auf den Bücherpfad zu geben.



«Ich bi gärn i dä Bibil!»



Eine weitere Blüte für die bunte «Fenster-Blumenwiese» entsteht.

Musikschule Weinland Nord

Kleine Musiker ganz gross

Wer am Sonntag, dem 17. April das von den Musikschülerinnen und Musikschülern vorgetragene musikalische Märchen «Dornbusch in Donegal» besuchen wollte, wurde ziemlich überrascht. Die Aula im Stumpenboden platzte schon eine halbe Stunde vor Beginn um 15.00 Uhr fast aus allen Nähten, und so manch einer musste vor der Türe stehen bleiben.



Keine Spur von Nervosität.

Fotos: zug.



Flötenspielerinnen und Flötenspieler in voller Aktion.



Nach gelungener Vorstellung.

sz. Das musikalische Märchen wurde von der Erzählerin Ingrid Wettstein vorgetragen. Die Geschichte handelte von einem armen Bauern, der Danny O'Connor hiess, der auf seinem Feld einen Dornbusch wachsen liess, weil man sagte, dass Dornbüsche den Feen und den kleinen Männern mit den roten Mützen gehörten. Eines Tages aber kam ein reicher Mann namens Mike O'Hara aus der Stadt und kaufte das Grundstück, das an Dannys grenzte.

Dieser Mike konnte aber mit den Dornbüschen nichts anfangen und riss alle aus, denn für ihn waren die Büsche nichts weiter als Unkraut. Das ärgerte die Tiere, eine Kuh, einen Esel, und einen Ziegenbock von Danny sehr. Ein witziger Dialog zwischen den Tieren entstand, der von der Erzählerin sehr amüsant vorgetragen wurde. Es gab aber noch ein Problem, das die Tiere hatten. Danny getraute sich nämlich nicht, der Frau, die er liebte, einen

Heiratsantrag zu machen, weil er so arm war. Während dieses Gesprächs erschien plötzlich ein kleiner Mann auf dem Kopf des Esels und bat die Tiere, zu seinem König mitzukommen. Dieser bat die drei, einen Sack voll Gold auf dem Feld des reichen Bauern Mike zu verteilen. Dafür versprach der König, er würde Danny O'Connor so reich machen, dass er seine Liebste heiraten könne. In einer Vollmondnacht verteilten die Tiere das Gold, und als am

nächsten Morgen der reiche Bauer Mike auf das Feld kam, konnte er kaum glauben, was er sah: Das ganze Feld war über und über mit Dornbüschen zugewachsen. Wütend schenkte er das unfruchtbare Land Danny und verschwand wieder in Richtung Stadt. Danny aber traute seinen Augen nicht. Auf einmal verwandelten sich alle Dornbüsche in Gold, und da nun Danny ein reicher Bauer war, konnte er seine Herzallerliebste heiraten. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann...

Die kleinen Musiker umrahmten mit ihren Musiklehrern sehr harmonisch die ganze Geschichte, und manch einer staunte über das Können dieser Schüler. Mit lang anhaltendem Applaus vom Publikum, einer Rose für die jungen Musiker und Blumensträussen für die Lehrer und die Erzählerin wurden sie schliesslich vom Präsidenten der Musikschule Weinland Nord verabschiedet.

zu verkaufen **Bauland** in **Langwiesen (Ebni)**
 ruhige und sonnige Lagen
 426 bis 907 m²

Relistab Partner Architekten
 Neuhausen/Dachsen
 Telefon 052 672 81 82
www.relistab-partner.ch

Das Ortsmuseum Feuerthalen ist das nächste Mal offen am Sonntag, 1. Mai 2005, 10 bis 12 Uhr.

Ortsmuseum
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Dachstock altes Gemeindehaus, Schützenstrasse 2

Die Feuerwehr Ausseramt
 sucht einen **Fourier** (männlich oder weiblich)

WEITERE INFOS BEIM KOMMANDANTEN STEFAN DISTEL 052 659 38 78
kommandant@feuerwehr-ausseramt.ch

Wir halten zusammen

durch dick und dünn und heiss und rauchig

Die Feuerwehr braucht DICH!

Infos beim Kommandanten Stefan Distel 052 659 38 78

Tage der offenen Kellertür

Heiner Hertli Weinbau 8247 Flurlingen

Mittwoch,	4. Mai	14.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag,	5. Mai	10.00 bis 20.00 Uhr
Freitag,	6. Mai	14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag,	7. Mai	10.00 bis 20.00 Uhr

Degustation, Weinbeizli, Fischchnusperli, Schnäppchen-Sortiment, Spezialrabbatt!

H+H HEINER HERTLI · WEINBAU FLURLINGEN

Seniorenachmittag

Wir warten auf den Frühling

Unter dieses Motto hätte man den Seniorenachmittag vom Mittwoch, dem 13. April gut stellen können.



Asien zu Gast im Stumpenboden.

js. Schon lange vor Beginn des Anlasses war die Turnhalle Stumpenboden weitgehend besetzt. Gut 100 Frauen und Männer warteten gespannt, was ihnen auf der Bühne wohl dargeboten werden würde.

Den Anfang machten die Erst- und Zweitklässler von Hanni Langhans. Sie stellten sich vor dem Vorhang auf die Bühne und sangen viele wunderbare Frühlingslieder von Blumen, vom Wind, von den Bienen und den Bäumen. Untermalt waren diese Stücke von Hanni Langhans am «Piano» und von den Kindern mit zu den Liedern passenden Gwändli und Windrädli. Den Abschluss machte das Kuckucks-Lied, welches von den Anwesenden lebhaft mitgesungen wurde.

Anschliessend las Pfarrer Peter Wabel einige Frühlingsgedichte vor, die wohl dem einen oder anderen noch aus der Kindheit vertraut waren.

Und dann kam «Ägschen» in die Sache. Die Mädchen der Ballettschule Schaffhausen, unter der Leitung von Frau Schilling, führten in rasantem Tempo eine Tanzdarbietung nach der anderen auf. Fröhlich und farbig wirkten die Inszenierungen, und schwungvoll tanzten die Ballerinas zur Musik. Einmal waren sie Gärtner, dann Chinesinnen mit Schirmen oder gelbe Blümchen mit Schmetterlingen



Flüg, Schmetterling, Flüg!

obendrauf. Man konnte die freudige Erwartung auf den kommenden Frühling förmlich spüren.

Nach den Auftritten durften sich sowohl die Seniorinnen und Senioren als auch die Kinder an die liebevoll geschmückten Tische setzen und wurden mit Kaffee oder Tee, Zöpfli, Chüechli und Schoggistängeli verwöhnt.

Wieder einmal ist es Ursi Merk und ihrem Team gelungen, einen wahrhaft zauberhaften Nachmittag für unsere «Älteren» zu arrangieren. Bereits im Jahr 2004 konnten elf Mittagstische, 57 Gratulationen, zahlreiche Besuche bei Seniorinnen und Senioren und nicht zu vergessen die Seniorenferien sowie das Turnen und Schwimmen von Ursi und ihrem Team organisiert werden. Dies erfordert immer einen grossen Einsatz. Hierfür möchten wir ihr und allen Helferinnen auf diesem Wege nochmals herzlichst danken.



Singing in the Rain.

Fotos: js.

Generalversammlung des Hilarivereins Langwiesen

Neues altes Vorstandsmitglied

Am 15. April fand die Generalversammlung des Hilarivereins Langwiesen im Restaurant Tibet am Rhein statt. Der Präsident Pius Fischer konnte 25 Mitglieder begrüßen.

bu. Nach der Genehmigung der Traktandenliste und der kurzen Wahl der Stimmzählerin konnte Pius Fischer auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken. Ganz speziell natürlich auf den Hilari 2005, der als voller Erfolg bezeichnet werden kann. Auch ist der Hilariverein Langwiesen zuständig für den Streckenaufbau des Seifenkistenrennens (das leider dieses Jahr ausfällt). Für unsere kleinsten Mitglieder kommt jedes Jahr am 6. Dezember der Chlaus nach Hause. Leider werden es jedes Jahr weniger.

Die Jahresrechnung ist exakt und sauber geführt, und die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung abzunehmen. Der Kassierin Annette Tonina-Bürge wurde mit Applaus für ihre Arbeit gedankt.

Leider verlässt Felix Niederer nach langjähriger Tätigkeit den Vorstand. In Elke Huber konnte aber ein neues «altes» Vorstandsmitglied gefunden werden. Der übrige Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr

zur Verfügung.

David Bergauer berichtete vom vergangenen Jahr mit der Trommlergarde. Nach dem ersten Jahr im «Keller» konnten die jungen Tambouren an verschiedenen Auftritten das Gelernte dem Publikum vorspielen. An erster Stelle stand da natürlich das Anführen des Kinderumzugs am Hilari. Nicht nur Üben stand auf dem Programm, der Spass sollte auch nicht zu kurz kommen. Wie sich herausstellte, konnten die Leiter der Trommlergarde beim Bowlen noch so einiges von ihren Schülern lernen.

Dass die Niedererhalle für den Hilari 2006 nicht mehr genutzt werden kann, hat sich schon herumgesprochen. Im Vorstand ist man auf der Suche nach neuen Möglichkeiten. Aber der Hilari 2006 findet ganz sicher nicht ohne den Hilariverein Langwiesen statt.

Abschliessend an die GV wurde noch rege über die verschiedenen Möglichkeiten, die es gibt, debattiert.

10. Generalversammlung des Spitex-Vereins Feuerthalen-Langwiesen

Zusammenarbeit mit Spitex Uhwiesen-Benken-Dachsen

Am Montag, dem 11. April fand in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden die zehnte ordentliche Generalversammlung des Spitex-Vereins Feuerthalen-Langwiesen statt.

Die Präsidentin Gitte Maier informierte in ihrem Jahresbericht über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Insgesamt wurden 68 Personen während 4303 Stunden in Pflege und hauswirtschaftlicher Hilfe betreut. Noch einmal konnten zwei Praktikantinnen der Ausbildungsstätte Winterthur in unserem Team zu angehenden Pflegefachfrauen begleitet werden. Nach diversen Änderungen im Ausbildungswesen, wird dies in Zukunft nicht mehr möglich sein.

Schwerpunkt des Jahres war im Mai 2004 der Nationale Spitex-Tag mit einem Tag der offenen Tür im Stützpunkt an der Erlenstrasse. Im Juli 2004 wurde die Elektronische Leistungserfassung für das Personal, genannt ELA, eingeführt. In einem kleinen Pocket PC werden alle relevanten Angaben zu Patienten gespeichert. Sämtliche krankenkassenpflichtigen und nicht-krankenkassenpflichtigen Leistungen sowie nicht verrechenbare Dienste wie Wegzeiten, administrative Arbeiten und so weiter sind darin hinterlegt. Vor Ort erfassen die Mitarbeiterinnen alle patientenbezogenen Zeiten wie Grundpflege und Behandlungspflege sowie

Verbrauchs- und Pflegematerialien. Nach Dienstschluss werden die Daten direkt in das Computersystem eingelesen und stehen damit am Monatsende zur Rechnungsstellung und Lohnzahlung detailliert zur Verfügung.

An der Erlenstrasse konnte eine Stützpunkterweiterung realisiert werden. Der Umbau des Kellers zu einem Büro ermöglicht eine gemeinsame administrative Nutzung zusammen mit dem Spitex-Verein Uhwiesen-Benken-Dachsen.

Nachdem der Umbau inklusive technischer Peripherie von uns finanziert worden ist, hat sich der Spitexverein Uhwiesen-Benken-Dachsen in unsere Räumlichkeiten eingemietet. Da beide Vereine das gleiche Rechnungssystem betreiben, können sich die Kassierinnen ergänzen, unterstützen und vertreten und damit die täglichen Geschäfte auf finanzieller Ebene sicherstellen. Ebenfalls bedeutet dies ein erster wichtiger Schritt in Anbetracht zukünftiger Zusammenschlüsse der Spitex-Vereine.

Die Kassierin Birgit Kaminiski führte die Anwesenden mit einer übersichtlichen und professionell gestalteten Compu-

terpräsentation durch den Zahlenschungel. Die Jahresrechnung schloss aufgrund der Erneuerungen und des Umbaus mit einem geringeren Gewinn ab. Sie dankt in diesem Zusammenhang der Wohnbaugenossenschaft herzlich für das grosszügige Entgegenkommen und Vertrauen im Zusammenhang mit der Erweiterung des Stützpunkts. Mit diversen Bildern ermöglichte sie den Anwesenden einen Einblick in die neuen, freundlich und hell gestalteten Büroräumlichkeiten. Für die riesige Spende von 2500 Franken des Arbeitskreises der Frauen, alle weiteren Spenden und die aufgerundeten Mitgliederbeiträge dankt sie an dieser Stelle ebenfalls herzlich.

In sieben Sitzungen hat der Vorstand viele Traktanden behandelt. Die Statuten wurden überarbeitet und an der Generalversammlung zur Abstimmung gebracht. Die anwesenden Vereinsmitglieder haben

die vorgeschlagenen Änderungen einstimmig angenommen. Die neuen Statuten werden allen Mitgliedern mit der Einladung an die nächste Generalversammlung zugestellt.

Ab sofort werden die Sprechstunden der Krankenschwestern im Terminkalender des Feuerthaler Anzeigers publiziert. Damit die richtige Spitex-Telefonnummer schnell zur Hand ist und um weitere Unklarheiten zu vermeiden, wird dort jeweils auch die Nummer unserer Krankenschwestern und Vermittlung Haushilfe erwähnt sein.

Auch dieses Jahr findet am 7. Mai ein nationaler Spitex-Tag statt. Im ganzen Land stellen gemeinnützige Spitex-Organisationen ihre Dienstleistungen der Öffentlichkeit vor. Der Spitex-Verein Feuerthalen wird am **Freitag, dem 20. Mai** zusammen mit dem Samariterverein im Coop Feuerthalen einen Informationsstand aufbauen. Unsere Mitarbeiterinnen stehen dort für Auskünfte zur Verfügung und stellen die verschiedenen Pflegematerialien und Krankenmobilen vor, die über die Spitex bezogen werden können.

*Spitex-Verein
Feuerthalen-Langwiesen*

StoffArt

StoffArt

Stoffe für Kinder und Erwachsene für Alltag und Sport

Wir ziehen um vom Lindenbuck an die Lindenstrasse 2 in Feuerthalen (ehemaliger Coop, später Antiquitäten)

Eröffnung

Freitag, 29. April 2005 9.00 bis 17.30 Uhr
Samstag, 30. April 2005 9.00 bis 16.00 Uhr
Eröffnungsrabatt 10%

normale Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 14.00 bis 17.30 Uhr
zusätzlich Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Einladung

zur Orientierungsversammlung

am Mittwoch, 4. Mai 2005, 19.30 Uhr
im Restaurant Engel

Wir diskutieren die Geschäfte der Rechnungs-Gemeindeversammlungen sowie Abstimmungen vom 5. Juni 2005 und aktuelle Probleme in unserer Gemeinde.

Jede Frau und Jeder Mann ist dazu herzlich eingeladen.

SVP Feuerthalen-Langwiesen
Der Vorstand



Generalversammlung des Ortsvereins Langwiesen

Kein «Grosser Preis vom Fenisberg»

Am 2. April fand die Generalversammlung des Ortsvereins Langwiesen im Restaurant Tibet am Rhein statt. Nach einem gemütlichen Apéro konnte Präsident Ernst Sauter 36 Mitglieder zur ordentlichen GV begrüßen.

bu. Nach der Wahl des Stimmenzählers wurde die Traktandenliste von der Versammlung genehmigt.

Im Jahresbericht erinnerte Ernst Sauter an die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres. Das Jassturnier war wie immer bis auf den letzten Platz ausgebaut. Das legendäre Seifenkistenrennen mit den 54 jugendlichen Rennfahrern und am Ende das beliebte und nicht mehr wegzudenkende Erwachsenenrennen konnten erfolgreich durchgeführt werden. Das Rheingassfest fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer. Die Besichtigung der Klosterkirche Rheinau war ein weiteres Highlight. Die kompetente und persönliche Führung durch die Sakristanin war eine wahre Freude. Im Schaaren wurde wie jedes Jahr aufgeräumt. Dreizehn Langwieser standen frühmorgens auf dem Platz, um mit dem Turdusverein die Arbeit aufzunehmen. Die beliebte heisse Suppe am Räbeliechtliumzug fand reissenden Absatz. Die Mondscheinwanderung machte ihrem Namen alle Ehre. Bei klarem Sternenhimmel und Vollmond führte die Wanderung nach Wildensbuch. Das Vereinsjahr schloss der Vorstand mit einem gemeinsamen Nachtessen ab. Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit Applaus angenommen.

Auch für das kommende Vereinsjahr hat sich der Ortsverein wieder einiges einfallen lassen. Da gibt es das Gipsmuseum in Schleithelm zu besichtigen, dann folgt natürlich wieder das Jassturnier. Weil Petrus letztes Jahr kein Einsehen hatte, wird in diesem Jahr ein Rheingassfest stattfinden. Das Seifenkistenrennen muss leider dieses Jahr wegen der Sanierung der «Rennstrecke» auf Eis gelegt werden. Der Pflagetag im Schaaren steht wieder auf dem Programm, und statt einer

Mondscheinwanderung hat man ein Zmorgeschiiff geplant.

Dieses Jahr werden die Adventsfenster wieder in Langwiesen geöffnet. Im Februar vor der nächsten GV findet das beliebte Curling-Plauschturnier auch noch seinen Platz im Terminkalender.

Hanspeter Dietrich erläuterte in der Jahresrechnung die einzelnen Posten. Die Revisoren lobten die exakte und saubere Arbeit des Kassiers und empfahlen der Versammlung die Abnahme der Jahresrechnung. Mit kräftigem Applaus wurde die Rechnung angenommen.

Der Vorstand stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung, und es wurden alle in ihrem Amt bestätigt.

Richard Wobmann informierte aus dem Gemeinderat. Ende April findet eine Eigentümerversammlung zum Quartierplan Ebni-Rüti statt, dann steht dem Bauvorhaben etwa Mai/Juni nichts mehr im Wege. Die Bauinstallationen werden im Ortsteil Altsbühl in Angriff genommen.

Der Gemeinderat schlägt flächendeckend Tempo 30 in der Gemeinde Feuerthalen-Langwiesen vor. Am 23. September wird an der Gemeindeversammlung diskutiert und abgestimmt.

In der Langwieser Badi ist ein so genanntes Flachufer entstanden. Die Sanierungskosten werden aus dem Förderfond Ökostrom des Kraftwerkes Schaffhausen bezahlt.

Als Vertreter der Schulpflege informierte Hanspeter Dietrich über die Sanierung des Schulhaustraktes Spilbrett, die bereits konkrete Formen angenommen hat. Auf der Westseite soll ein Erweiterungsbau erstellt werden. Gemäss Planung sollte dieser bereits Mitte 2006 bezugsbereit sein. Bis Mitte 2007 soll das Bauvorhaben komplett abgeschlossen sein. Ernst Sauter bedankte sich schliesslich bei allen

für ihr Erscheinen, und die Sitzung wurde geschlossen.

Der gemütliche Teil mit dem beliebten Lottospiel konnte beginnen.

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der Adlergasse 5 in Feuerthalen

AUTO-ABSTELLPLÄTZE
Mietzins 40 Franken pro Monat

Auskunft:
FROHBURG IMMOBILIEN AG
c/o Wideco AG Schaffhausen
Telefon 052 670 06 70

Die Feuerwehr Ausseramt
sucht einen



Materialwart
(männlich oder weiblich)

Weitere Infos beim Kommandanten Stefan Distel 052 659 38 78
kommandant@feuerwehr-ausseramt.ch



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Heizungs-Anlagen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

KLEINInserate
Zu vermieten

3 1/2-Zimmer-Wohnung
2. Stock in Feuerthalen, ab 1. Mai
Telefon 052 659 29 15

Popplige Kleider

für Übungen und Einsätze werden dir gratis zur Verfügung gestellt.

Die Feuerwehr braucht DICH!

Infos beim Kommandanten Stefan Distel 052 659 38 78

POLSTERATELIER TEPPICHE
VORHANGATELIER STILMÖBEL

FUX

INNENARCHITEKTUR
Dorfmitte, 8463 Benken

Sommer-vorhänge
ab Fr. 22.- pro Im.

AKTION bis Ende Juni
10% Rabatt

Tel. 052 625 99 31
Natel 079 686 74 48
www.schaffhausen.ch/fux

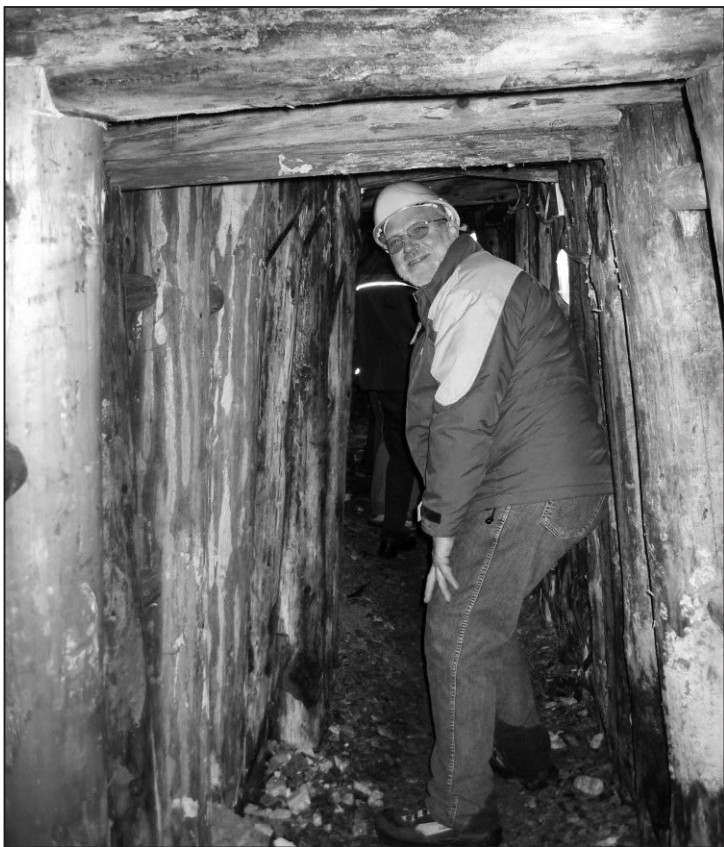
Ortsverein Langwiesen

Exkursion ins Gipsbergwerk Schleitheim

Zehn Mitglieder folgten der Einladung des Ortsvereins Langwiesen zum Besuch des Gipsbergwerks in Schleitheim.



Staunen über Kavernen und einen unterirdischen See.



Ein mulmiges Gefühl im tiefen Tunnel.

Per Zug und Bus erreichten wir über die verschneite Siblinger Höhe Schleitheim, den Ausgangspunkt unserer Exkursion. Eine kurze Wanderung führte uns über den Uezenstein nach Oberwiesen. Hier wurden wir

bereits erwartet und durch Frau Meier vom Verkehrsverein Randental begrüsst. Vorgestellt wurde uns Herr Stehrenberger, unser Exkursionsleiter im Gipsbergwerk. Als Erstes erfuhren wir viel Wissenswertes



Apéro unter Tage.

Fotos: zvg.

über die Entstehung des abbaubaren Gesteins «Gips». Dass dafür zirka 240 Millionen Jahre nötig waren, bis dieses Material im heutigen Zustand abgebaut werden kann, liess uns staunen. Anhand von alten Karten und Skizzen wurde uns schnell klar, dass dieses Gewerbe während vieler Jahrzehnte ein grosser Wirtschaftszweig in dieser Region war. Dies verhalf der Region zu einem ansehnlichen wirtschaftlichen Aufschwung. Viele oberirdische Gipsbrüche und einige Gipsstollen sind Zeugen dieser Zeit. Wir erfuhren, dass während der Blüte des Gipsabbaus über 40 Gastwirtschaften in Schleitheim betrieben wurden. Die hart verdienten Löhne blieben somit grösstenteils im Dorf.

Der Höhepunkt der Führung begann mit dem Verteilen der Sicherheitshelme. Gespannt und teilweise mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend drangen wir in den noch begehbaren Stollen ein. Durch den bergmännisch gesicherten Tunnel erreichten wir in gebückter Haltung nach zirka 80 Metern die eigentlichen Kavernen, in denen das Gestein ausgebrochen wurde. Richtige Hallen mit unzähligen Seitengängen und Stollen für die Frischluftzufuhr liessen uns erahnen, unter welchen Umständen die Gipsbrecher im 18. und 19. Jahrhundert arbeiten

mussten. Da hatten wir es wesentlich angenehmer. Nach etwa 150 Metern erreichten wir einen kleinen unterirdischen See. Die Überraschung war gross, wurde uns doch hier unter Tage ein Apéro mit herrlichen, selbst gebackenen Brötchen serviert.

Da die Temperatur während des ganzen Jahres bei nur 10°C liegt, kroch die feuchte Kälte bald einmal in die Kleider. Frisch gestärkt machten wir uns auf den Rückweg und liessen uns in einem Nebenstollen noch viel Interessantes zu den Gesteinsformationen, Abbauethoden und Gipsqualitäten erzählen. Zurück am Stolleneingang konnten wir die Sicherheitshelme wieder abgeben. Beim Hinaustreten ans Tageslicht wurden wir durch das helle Tageslicht geblendet, obwohl draussen trübes und nasskaltes Wetter herrschte.

Zu Fuss erreichten wir wieder Schleitheim. Zufälligerweise fand an diesem Sonntag die Frühjahrschilbi statt. Man kann sich vorstellen, dass es nicht viel Überredungskunst durch die Einheimischen Erna und Hansruedi Wanner brauchte, um uns zu einem Rundgang in «Schlaate» zu überreden. Bei Kaffee und Kuchen gab es noch viel über das faszinierende und lehrreiche Erlebnis zu erzählen.

Ernst Sauter

Im Gedenken

Zum Abschied von Lilli Weber-Schäfer

Eine grosse Trauergemeinde füllte am Donnerstag, dem 21. April die reformierte Kirche bis auf den letzten Platz im Trauergottesdienst von Lilli Weber-Schäfer.

Abschied nimmt auch die reformierte Kirchgemeinde von einer Frau, die auf ruhige, liebenswerte, bescheidene aber eindruckliche Art und Weise das kirchliche Leben über unzählige Jahre mitgetragen und mitgeprägt hat. Lilli Weber-Schäfer wurde als erste Frau in

die Kirchenpflege unserer Gemeinde gewählt und war 16 Jahre lang in dieser Behörde tätig. Sie hat ihr Amt kreativ und mit viel Elan ausgebaut. Sie hat manchen Bazar mit organisiert und hat sehr aktiv von Anfang an bei den Altersnachmittagen mitgearbeitet. Im Jahre 1974

hat sie den Arbeitskreis der Frauen reaktiviert, hat dort – nebst stricken – mit viel Freude Kleiderbügel und Taschen bemalt, schöne Karten gestaltet und die Kasse betreut, bis vor einem Jahr, als ihre Kräfte ihr dies nicht mehr erlaubten. Der Arbeitskreis der Frauen und

die ganze Kirchgemeinde verlieren mit Lilli Weber-Schäfer eine grosse Stütze, und wir sind sehr dankbar für alles, was sie uns geschenkt hat.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Gratulation

Glückwunsch zum 97. Geburtstag

Bei bester Gesundheit darf Ernst Schoch, wohnhaft am Kirchweg 29, seinen 97. Geburtstag feiern.

sz. Der Jubilar ist trotz seines hohen Alters sehr aktiv. Der Haushalt wird immer noch selbst gemacht, und jeden Tag kocht er für sich und seinen Sohn das Mittagessen. Als ehemaliger Gemeindepolizist darf der allmorgendliche Spaziergang mit Znünihalt bei der Polizei nicht fehlen, und das Einkaufen sei das Training, um sich

fit zu halten. Ernst Schoch fährt immer noch Auto und ist daher regelmässig am Sonntag auf dem Randen unterwegs. Im Moment sammelt er dort auch den beliebten Bärlauch. Wir gratulieren Herrn Schoch zu seinem 97. Geburtstag und hoffen, dass er seinen Alltag noch lange alleine meistern kann.

Reichhaltiges Jahresprogramm

Generalversammlung des Musikvereins Feuerthalen

Präsident Matthias Fischer eröffnete pünktlich um 19.00 Uhr die ordentliche Generalversammlung. Nach der Wahl der Stimmzähler konnten die Traktanden zügig behandelt werden.



Das Jahresprogramm sieht folgende öffentliche Aktivitäten vor: 22. Mai, Frühlingskonzert mit dem Musikverein Schlatt; 12. Juni, Weinländer Musiktag in Marthalen; 28. August, Ständli in der Guggere; 3. September, Dorffest; 6. November, Konzert in der reformierten Kirche; 18. Februar 2006, Abendunterhaltung in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden.

Das Traktandum Wahlen brachte eine Veränderung im Vorstand. So setzt sich dieser neu wie folgt zusammen: Matthias Fischer als Präsident (bisher), Daniel Schnüriger als Vizepräsident (bisher), Urs Mark als Kassier (bisher), Brigitte Waldvogel als Materialverwalterin (bisher), Stefan Schwarzer als Bibliothekar (bisher), Gabriela Schlegel als Sekretärin (neu), Michael Schwarzer als Aktuar (bisher). Ebenfalls eine wichtige Änderung gab es beim

Traktandum Direktion, neu wird der Musikverein musikalisch von Urs Mark geleitet. Nachdem er das Amt des Vize-dirigenten fast 20 Jahre lang ausgeübt hat, übernimmt er neu die Aufgaben des Dirigenten.

Unter dem Traktandum Ehrungen konnte Werner Schmidlin für 40 Jahre Vereinstätigkeit einen Gutschein in Empfang nehmen, und auch Urs Mark konnte einen Gutschein für 20 Jahre Vorstandstätigkeit entgegennehmen.

Um 21.00 Uhr schloss der Präsident die Versammlung und leitete in den gemütlichen Teil mit kalter Platte und Getränken über.

Michi Schwarzer

Freitag und Samstag, 6. + 7. Mai

9.00 bis 18.00 Uhr

Chum und lueg...

Festwirtschaft... und Frühlingsstimmung im

GEWERBEHAUS LANGWIESEN

Hauptstrasse 36

Garage m.panscera



**SEAT-Show
NEUWAGEN-Ausstellung
Occasionen**

Probefahrten + Beratung

mit dem neuen

SEAT ALTEA + TOLEDO

STANTE EMMA LÄDELI



FÜR D HÜND UND CHATZE

Ihr Fachgeschäft für Tiernahrung und

10% Rabatt auf Alles

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hill's * Royal Canin * Iams * Nutro Choise
* Eukanuba * Iso-dog * Pronature *
Kentaur * Animonda * Frischfleisch * etc.

Reformierte Kirche

SO	1. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst in Laufen gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen mit Frau Pfarrer Elke Rüegger Anschliessend «Chilekafi»
DI	3. Mai	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
MI	4. Mai	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum
DO	5. Mai	9.30 Uhr	Auffahrt Gottesdienst in Feuerthalen gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen mit Pfarrer Peter Wabel Anschliessend «Chilekafi»
SO	8. Mai	9.30 Uhr	Muttertag Gottesdienst in Laufen gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen mit Frau Pfarrer Regula Reichert Anschliessend Apéro
DO	12. Mai	9.00 Uhr	Forum Spilbrett im Zentrum Thema: «Skandal! Ver-rückte Geschichten der Bibel»
FR	13. Mai	15.00 Uhr 19.30 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Forum Spilbrett im Zentrum Gleiches Thema wie am Donnerstag

Römisch-katholische Kirche

SA	30. April	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	1. Mai	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	4. Mai	11.30 Uhr 18.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett Maiandacht in Feuerthalen
DO	5. Mai	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt Gottesdienst in Feuerthalen
FR	6. Mai	9.00 Uhr	Heilige Messe in Feuerthalen mit Aussetzung und eucharistischem Segen Im Anschluss «Chilekafi»
SA	7. Mai	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	8. Mai	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Muttertag Sonntagsmesse in Feuerthalen Kinder gestalten mit Kleinkinderfeier im Pfarrsaal Im Anschluss Apéro Sonntagsmesse in Uhwiesen Kinder gestalten mit Aufnahme der neuen Ministranten
MI	11. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht in Klingenzell Musikalisch umrahmt von unserem Kirchenchor

Treffpunkt: 18.30 Uhr vor der Kirche in Feuerthalen mit dem Auto. Jene, die kein Auto besitzen, bekommen so eine Mitfahrgelegenheit. Dazu bitte die Identitätskarte mitnehmen und von Vorteil auch Euro. Imbiss im Anschluss.

DO	12. Mai	9.00 Uhr	Forum Spilbrett im Zentrum Spilbrett
FR	13. Mai	9.00 Uhr 19.30 Uhr	Heilige Messe Forum Spilbrett im Zentrum Spilbrett (gleiches Programm wie Donnerstag)

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, stv. Vorsitzende
ch. Cornelia Heil
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid
sz. Sandra Zulauf

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20
8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inseratannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
Landolt AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10
Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Wichtige Telefonnummern

Spitex 052 659 28 02

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

Terminkalender April / Mai 2005

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Samstag	30. April	Generalversammlung Bölle-Frässer	Bölle-Stöckli, Adlergasse, Feuerthalen	Bölle-Frässer Schaffhausen
Sonntag	1. Mai	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Mittwoch	4. Mai	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt, Erlenstrasse 2, Feuerthalen	Spitex-Verein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	4. Mai	Mittagstisch für SeniorInnen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Donnerstag	5. Mai	Junioren-Auffahrtsturnier	Sportanlagen Schwarzbrünneli	Fussballclub Feuerthalen
Montag	9. Mai	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Dienstag	10. Mai	Generalversammlung KiMiTreff Feuerthalen	KiMiTreff Stumpenboden	KiMiTreff Feuerthalen
Mittwoch	11. Mai	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt, Erlenstrasse 2, 8245 Feuerthalen	Spitex-Verein Feuerthalen-Langwiesen
Donnerstag	12. Mai	Orientierungsversammlung Tempo 30	Aula Schulhaus Stumpenboden, Feuerthalen	Gemeinderat Feuerthalen
Freitag	13. Mai	Freiluftspektakel Chamäleon	Kiesgrubenareal Stadtweg, Feuerthalen (bis Pfingstmontag, 16. Mai)	
Freitag	13. Mai	Bölla Pfingstlager (bis 16. Mai)	Lagerplatz Waldrand entlang alter Strasse Herblingen-Thayngen	Bölle-Frässer Schaffhausen
Freitag	13. Mai	Jassturnier		Ortsverein Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)